
PRESSEMAPPE



Klaus Blochwitz

Autor

Klaus Blochwitz wurde 1942 in Danzig geboren und lebt heute im schönen Nettetal. Er erfreut sich an vielen Hobbys, an erster Stelle natürlich das Schreiben und das Reisen. Seine Berichte und Fotos begeistern die Leser im Internet; er liest viel und malt Bilder. Gerne verbringt er viel Zeit mit seinen Enkelkindern. Klaus Blochwitz hat bisher zwei Bücher veröffentlicht.

Die Krumme Straße oder heute Abend bei Ömmes ist ein Familienroman, Darkahr eine Fantasy-Abenteuer-Geschichte.

Weitere Manuskripte sind schon fertig gestellt.

Bibliographie von Klaus Blochwitz:



Darkahr
Wagner Verlag (Juni 2008)
ISBN-10: 3866833520
ISBN-13: 978-386683524
550 Seiten
21,90 Euro

Kurzbeschreibung:

Die wilde Horde griff die Menschen der weiten Ebene in der alles entscheidenden Schlacht an, die Bestien töteten wahl- und ziellos, zerstörten alles in wilder, blinder Wut. Unter der Führung von Fürst Darkahr flohen die Menschen nach Norden. Unter furchtbaren Strapazen und Entbehrungen erreichten sie nach langer Zeit ein wunderschönes Tal in einem riesigen, fremden Gebirge. Darkahrs Ahnen kamen vor langer Zeit aus dem Süden, sie mussten ihr schönes Dorf, in dem alle zufrieden lebten, verlassen, weil der Regen ausblieb. Der Dorfälteste führte die Menschen weit nach Norden und unter vielen Mühen und Gefahren, Überfällen von Räubern und Angriffen von wilden, fremden Tieren, erreichten sie nach langer Wanderung die weite Ebene. Sie war ein sehr großes Tal, im Osten, Norden und Westen von gewaltigen Gebirgszügen begrenzt, im Süden von dem großen Fluss. Die Menschen erholten sich in diesem schönen Land schnell, es gab genügend Wasser, der Boden war gut, es gab genügend

Nahrung. Ein neues Dorf nach dem anderen wurde gebaut. Dann erfolgten die Angriffe der Kleinwüchsigen (Zwerge), schlimme Kämpfe wurden ausgetragen. Es entstanden Kasernen und Reiterställe, Soldaten wurden ausgebildet. Auch die damals ersten Angriffe der wilden Horde (Orks) waren noch relativ einfach abzuwehren. Aber die furchtbaren Bestien wurden immer mehr und immer schwerer zu besiegen. Hierbei standen die Waldwesen (Elfen, Elben) den Menschen bei. Trotzdem verloren die Menschen ihre Heimat.

In dem neuen Tal war es kalt und der Sommer nur kurz. Die Menschen entschlossen sich bald, die Rückkehr in die weite Ebene zu versuchen.

Der junge Orkaar-Thur wurde losgeschickt, um einen Weg dorthin zu finden und den Verbleib der wilden Horde festzustellen. Seine Erkundungsreise war erfolgreich und wenig später rollte ein gewaltiger Treck durch das Land, wieder hatten die Menschen Angriffe und Überfälle zu bestehen, Erdbeben kamen hinzu, aber sie schafften es. Die weite Ebene wurde neu besiedelt und blühte regelrecht auf, Dörfer und Schulen entstanden, Kasernen wurden gebaut. Wieder griffen die Kleinwüchsigen die Mensch an. Orkaa-Thur verbrannte mit den neuen Kriegsmaschinen deren Felsentore, griff die Erdhöhlen der wilden Holde an und vernichtete die Bestien hoffentlich für immer. Unter seiner Leitung wurde die weite Ebene zu einem wieder erblühenden Land. Nach der Entdeckung eines Meeres, in das der große Fluss mündete, siedelten viele Menschen an einer schönen Bucht. Orkaa-Thurs Frau Shylaa gebar einen Sohn, sie nannten ihn Kaah-Mer.

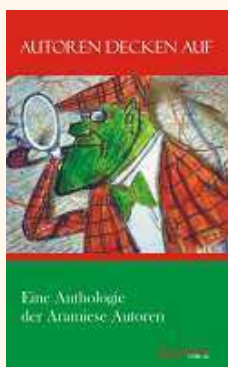


Die krumme Straße
Wagner Verlag (Januar 2008)
ISBN-10: 386683327X
ISBN-13: 978-38668332272
431 Seiten
18,90 Euro

Kurzbeschreibung:

Durch die Kriegswirren im Zweiten Weltkrieg wurde mein Vater von Wilhelmshaven nach Danzig versetzt. Dort wurde ich 1942 geboren. Nach der Flucht landete meine Familie im Ruhrgebiet. Hier wuchs ich auf, ging zur Schule und in die Lehre. Genau hier spielt sich meine Geschichte ab. In einer Zechensiedlung in einer größeren Stadt mitten im Ruhrgebiet. Die krumme Straße hatte den Krieg und die Nachkriegsjahre ganz gut überstanden. Die Väter kamen aus der Gefangenschaft zurück, die Kinder kamen in die Schule, dann in die Lehre und zum Bund. Auffallend war, dass nur Herbert und Jürgen eine Lehre auf dem Pütt machten, Hermann lernte Metzger, Franz wurde Automobilverkäufer und Wilhelm büffelte für das Abitur, er wollte unbedingt Lehrer werden. In diese Clique kam Beate hinzu, später Hans und Rudi. Nach dem Bund wurde geheiratet und prompt stellte sich der Nachwuchs ein. Hans brachte seine Erika, Beate ihren Erich und Rudi eine junge Frau aus Schweden mit in die krumme Straße. Wieder wurde geheiratet. Einige hatten beruflichen Erfolg, wie Hans und Hermann, Herbert

und Jürgen dagegen verloren ihre Arbeit auf der Zeche und stürzten in ein tiefes Loch. Es dauerte eine Weile, bis sich die beiden wieder aufgerappelt hatten, denn das Leben geht einfach weiter. Herbert schleppte saukalte Schweinehälften und Kohlsäcke, fuhr Lastwagen durch ganz Europa, er hielt sich damit über Wasser, genauso es Jürgen, Hermann wurde in die Firmenleitung berufen, Hans auch. Franz hatte sich selbstständig gemacht, sein Autohaus lief prima. Genau wie das Leben in der krummen Straße. Die Kinder wuchsen heran. Schule, Abi, Uni folgten schnell, die Familien wurden getrennt und fanden wieder zusammen. Vieles entwickelte sich ganz anders, als alle angenommen hatten



Autoren decken auf
Anthologie versch. Autoren
Engelsdorfer Verlag
ISBN-13: 978-3869019840
127 Seiten
9,80 Euro

12 Autoren haben ihren Gedanken freien Lauf gelassen. Es handelt von Betrug, Einbruch, bis hin zu Mord. Lustige und nachdenkliche Krimis lösen sich ab. Der Krimi von Klaus Blochwitz hat den Titel: Eins kommt zum anderen.

Kontaktmöglichkeit: Service-Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Edelgard Kleefisch info@bueroservice-kleefisch.de Tel. 0211-1581088